



Die Lärmampel

In Schulklassen ist es oft so laut, dass konzentriertes Lernen und Lehren fast nicht mehr möglich ist. Nicht nur Lehrer, sondern auch die Schülerinnen und Schüler haben dann Mühe, sich auf den Unterricht zu konzentrieren und sie sind schneller abgelenkt und gestresst.



Lärm im Klassenzimmer sichtbar machen

An der Lärmampel können Sie Ihre akzeptable Lärmstufe einstellen und sie springt auf gelb oder rot, wenn die Klasse zu laut ist. Die Lärmampel informiert somit über den Geräuschpegel und macht Lärm sichtbar. Auch wenn durch sie die Lautstärke im Raum in der Regel kaum gesenkt werden kann, wird die Sensibilität für das Thema erhöht und Lärm damit bewusster gemacht.

Es ist nicht die eigene Empfindlichkeit, sondern die messbaren Dezibel, die stören. So erzeugt eine zugeschlagene Tür denselben Lärm wie ein vorbeirasendes Auto, ein normal geführtes Gespräch liegt bei etwa 65 und Geflüster erzeugt ca. 50 Dezibel. Im Durchschnitt herrscht in Klassenräumen ein Schallpegel von 65 Dezibel, die Stimme einer Lehrperson ist dann mit ca. 55 Dezibel halb so laut. Zu viel Lärm kann krank machen, die Stimme leidet und Kopfschmerzen können auftreten.

So benutzen Sie die Lärmampel

Eine Anleitung zur Benutzung und Pflege der Ampel finden Sie in der beiliegenden Gebrauchsanweisung. Die Handhabung ist einfach und die Lärmstufen 1-7 sind voreingestellt, so dass Sie für jede Lernsituation die angemessene Lautstärkeneinstellung aus der Tabelle wählen können:

Stufe	entspricht in Dezibel (dBA)	geeignete Situation
1	ca. 50-60	Stillarbeit
2	ca. 60-70	Leise Geräusche
3	ca. 70-80	Normale Geräusche
4	ca. 80-90	Sehr lautes Gespräch
5	ca. 90-100	Bei Dauerlärm Beginn Innenohrschädigung
6	ca. 100-110	Schmerzgrenze: dauerhafte Schädigung des Gehörs ist möglich
7	ca. 110-120	

Wenn Sie feststellen, dass eine bestimmte Stufe nicht eingehalten wird und die Ampel immer wieder gelb oder rot anzeigt, können Sie mit dem Schalter die Ampel auch fest auf die Farbe gelb oder rot einstellen.

Die Lärmampel kann kostenlos ausgeliehen werden bei:
Schulärztlicher Dienst, Malzgasse 30, CH - 4001 Basel
Tel. +41 61 267 90 00, www.bs.ch/schulgesundheit, E-Mail: schularzt@bs.ch